

12 Licht

Im ersten Licht des Tages wartete Laurin höflich an der Terrassentür, dass die Katze durch die Klappe käme und er hinaus schlüpfen konnte.

Er hatte vorsorglich Katzenfutter hingestellt, die Maus Karla hatte daher nichts zu befürchten.



13 Ozean

In ihrer Freizeit malte Toms Mutter gerne.

Laurin hatte es einmal mehr geschafft, heimlich ins Haus zu schlüpfen und sie unbemerkt dabei zu beobachten.

Es waren seine liebsten Momente.



14 Fuchs

Hinfort, sprach Laurin zu der Füchsin an der Mülltonne neben dem Haus, du gehörst in den Wald und nicht in den Garten der Menschen.

Die Füchsin aber hatte Hunger und im Wald waren heute die Jäger unterwegs.

Da hatte der Wichtel Mitleid und teilte seine Mahlzeit und seine Behausung im Garten mit ihr.



15 Zeit

Diese Zeit nahm sich Laurin:

Jetzt, da der versteckt liegende See so richtig zugefroren war, nutzte er jede freie Minute zum Schlittschuh laufen mit seinen selbst gebastelten Kufen.

Die Maus Karla war weniger begeistert.



16 Mond

Nachdenklich betrachtete Laurin den Mond.

In dem Flimmerdings der Familie hatte er gesehen, dass Menschen den Erd-Trabanten besucht hatten.

Konnte das wirklich wahr sein? Er würde gerne dabei sein, wenn sie das wiederholten.



17 Einhorn

PotzBlitz!

Ein Einhorn!

Laurin traute kaum seinen Augen und musste das Fabelwesen unbedingt berühren.

Es war tatsächlich nur ein Spielzeug, aber für einem winzigen Moment hatte er geglaubt... Na ja, es gab ja *eigentlich* auch keine Wichtel.



18 Natürlichkeit 18. Januar 2019, Welttag des Schneemanns

Laurin mochte die Natürlichkeit in "seinem" Garten.

Kein Tier war eingesperrt oder wurde im Käfig gehalten, die Natur konnte wachsen, wie sie wollte.

Trotzdem machte es Spaß, etwas Künstliches wie einen Schneemann zu schaffen.

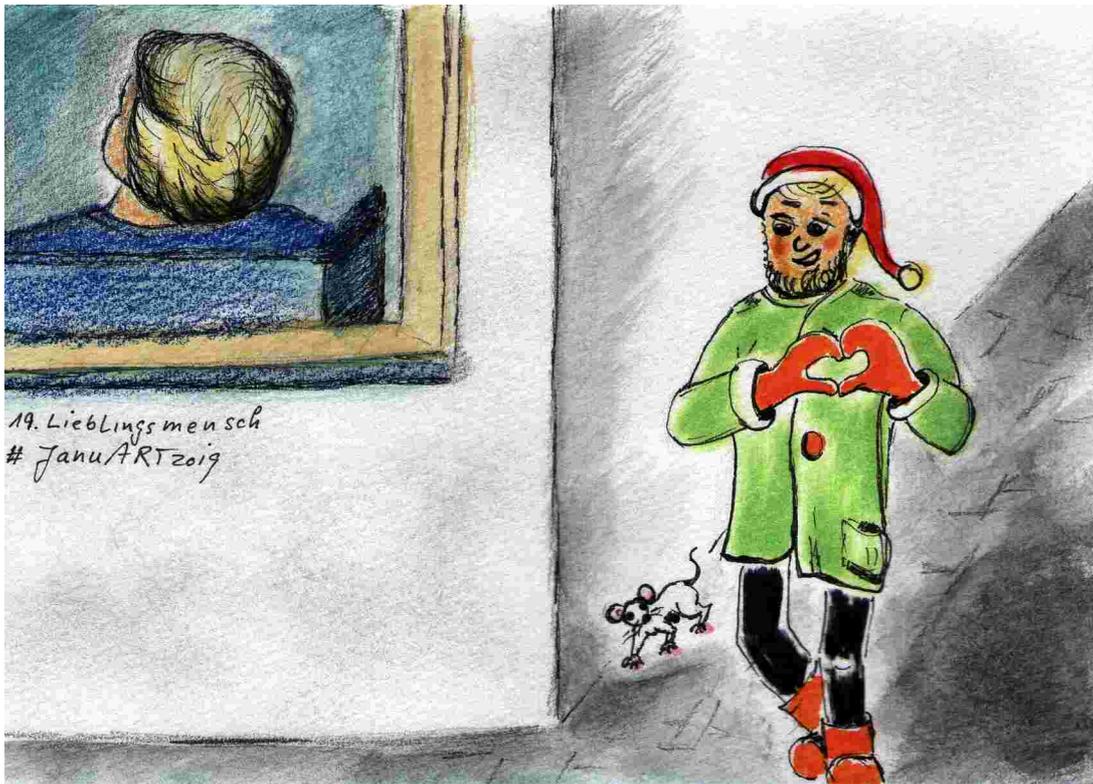
Auch Maus Karla war von so viel Tatendrang angesteckt und versuchte sich an ihrer eigenen Kreation.



19 Lieblingsmensch

Von allen Menschen, die Laurin bisher beobachtet hatte, gefiel ihm Toms Mutter am besten.

Auf seiner abendlichen Patrouille ums Haus erzählte er Karla davon, während er mit seinen Händen ein Herz formte und dabei sogar ein wenig rot wurde.



20 Blumen

Über Nacht hatte es knackig gefroren.

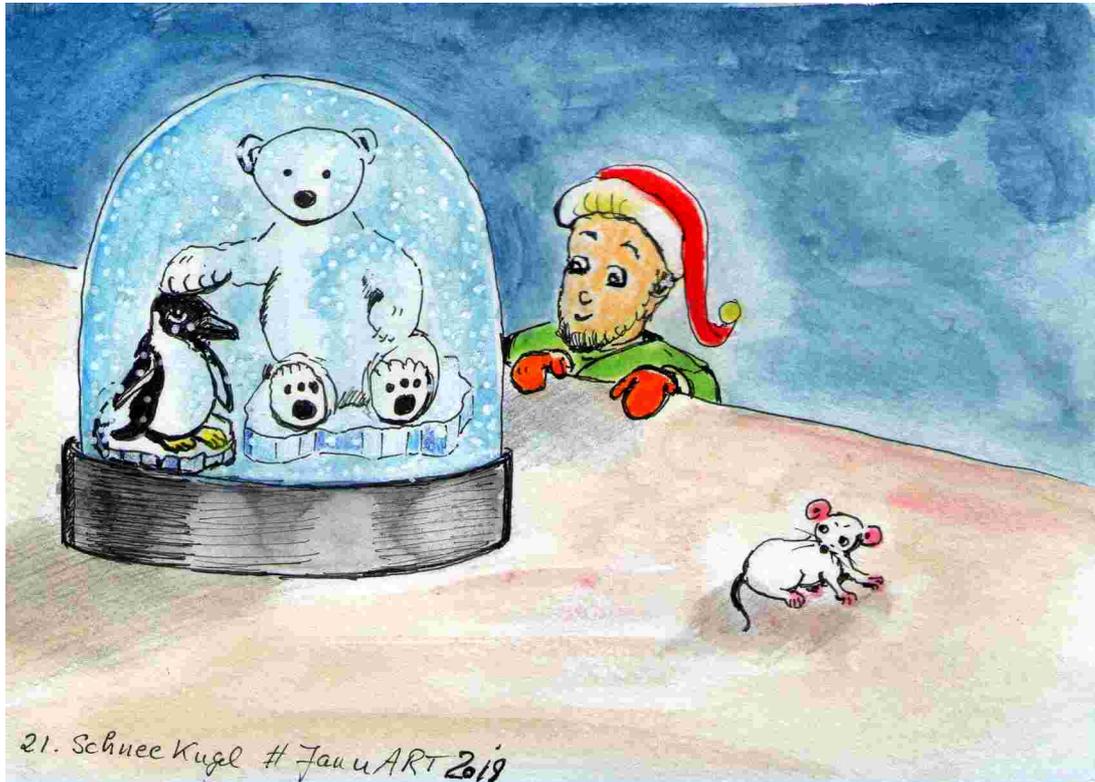
Sieh nur, sagte Laurin zu Karla, es sind Eisblumen am Fenster gewachsen.



21 Schneekugel

Das ist ja verrückt, dachte der Wichtel Laurin, in dieser Kugel scheint es zu schneien. Wunderbar.

Maus Karla schüttelte verwirrt den Kopf: Seit wann leben denn Pinguine und Eisbären zusammen? Nordpolarbär trifft Südpolvogel. Tsssk.



22 Wärme

An kalten Winterabenden versammelte sich die Familie gerne vor dem behaglichen Kaminfeuer.

Holz gab es genug hier draußen und der Ofen heizte energiesparend das ganze Haus.

Wenn die Menschen später alle im Bett lagen achtete Laurin darauf, dass nichts passierte.

Leider war er heute dabei eingeschlafen und schnarchte leise vor sich hin.

Zum Glück passten Maus und Katze für ihn auf.

